

LOUIS-SEBASTIEN
MERCIER

TABLEAU DE PARIS

Bilder aus dem vorrevolutionären Paris

Auswahl, Übersetzung aus dem
Französischen und Nachwort
von Wolfgang Tschöke

Mit einem Frontispiz
und zwölf Kupferstichen
von Balthasar Anton Dunker

m

• • • • • * ' .^y :?*

ff

„“ ^

MANESSE VERLAG ;^i.£.-•***

ZÜRICH

Vorwort	5
-------------------	---

I. STADT-ANSICHTEN

Unmäßige Größe der Hauptstadt •	19
Der Anblick der Großstadt	21
Die Bevölkerung der Hauptstadt	23
Die Höhe der Häuser	27
Verpestete Luft	28
Abtritte	35
Schlagbäume	39
Die neue Stadtmauer	41
Märkte •	46
Konsumtion	47
Der Faubourg Saint-Marcel	52
Untergrund eines Teils der Hauptstadt	54
Architektur •	60
Gebäude	64
Die Bastille „	69
Die Gefängnisse	72
Der Pont-Neuf „	75
Nebel-	80
Die Rue du Pied-de-Bœuf	8r
Öffentliche Toiletten	83
Öffentliche Kanalisation	86
Die Rue Vivienne	88
Das Gymnasium der Vier Nationen	90
Die Academie Francaise	97

Tränken	104
Die Kleine Post	107
Rufe der Straßenhändler	111
Paris oder Die Thebais	112
Die Stunden des Tages	115
Gedankenspiel	124

II. LEBENSBEDINGUNGEN

Tragstuhl	129
«Aus dem Weg! Aus dem Weg!»	130
Gosse	133
Straßenlaternen	134
Stocklaternen	136
Talgschmelze	140
Schlachtereien	140
Metzeleien	143
Die Dreiknotenperücke	144
Anschlagzettel	146
Plakatkleber	149
Hausschlüssel	150
Scheußliche Speisen	152
Straßenmusik	157
Krämerbuden	159
Umzüge	164
Tisane-Verkäufer	166
Straßenkehrer	170
Wasserträger	172
Sälzträger	173
Schuhputzer	175
Wäscheverschleiß	180
Gaunerstreiche	182
Die Hallen	186
Die Pfeiler der Hallen	188

Ehemalige Soldatenwerber •> ...	191
Betrunkene.	194
Tabakschenken	197
Ein Büro, das Paris fehlt	199
Festnahmen	201
Bestattungen.	205
Türsteher.	207
Keller.	210
Ein ganz eigenes Gewerbe.	213
Geldverleih zu Wucherzinsen.	218
Pfandleihe.	223
Die Miete zahlen	226
Kleiderraub an Kindern	232
Feuerwerke.	234

III. GESELLSCHAFTLICHES LEBEN

Fremde.	241
Ungehinderte Zugang.	244
Küsse, Umarmungen.	247
Geschwätz	249
Gesellschaftszirkel.	254
Oberflächliche Beobachtungen	259
Die Stutzer.....!?	268
An den Portalen seinen Namen eintragen lassen	270
Über den Hof.	273
Mädchen im heiratsfähigen Alter.	276
Mädchen, die zu verheiratet sind.	279
Wie eine Ehe geschlossen wird.	282
Ehe, Ehebruch.	287
Ehemänner.	292
Hebammen.	294
Findelkinder.	299
Kinder.	303



Kleine Mädchen und Knirpse	309
Haushälterin	313
Matronen	317
Straßendirnen	328
Wie auch immer ihr sie bezeichnen mögt	335
Straßendirnen im Hospiz	33*6
Von der Heilung venerischer Krankheiten in	
Bicetre	339
Morgendliche Toilette	345
Theatereingänge	346
Zu Fuß gehen	350

IV. SOZIALE UND POLITISCHE VERHÄLTNISSE

Der Bürger	357
Über das Kleinbürgertum	361
Frauen von Handwerkern und Krämern	366
Plebejer	371
Kapitalisten	373
Börsenspekulanten	374
Das Fehlen von Indizes	377
Einquartierung für die Kopfsteuer	380
Der politische Charakter der echten Pariser	381
Sanfte Sitten	383
Auflehnung	385
Unruhen	387
Das Parlament	391
Parlamentsmitglieder	398
<i>Nachwort</i>	405
<i>Anmerkungen</i>	427